



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 600 36 775 T2 2008.02.07**

(12) **Übersetzung der europäischen Patentschrift**

(97) **EP 1 120 962 B1**

(21) Deutsches Aktenzeichen: **600 36 775.4**

(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/JP00/05234**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **00 951 882.0**

(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: **WO 2001/013629**

(86) PCT-Anmeldetag: **03.08.2000**

(87) Veröffentlichungstag  
der PCT-Anmeldung: **22.02.2001**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **01.08.2001**

(97) Veröffentlichungstag  
der Patenterteilung beim EPA: **17.10.2007**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **07.02.2008**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **H04N 5/44 (2006.01)**

**H04N 5/445 (2006.01)**

**H04N 5/50 (2006.01)**

(30) Unionspriorität:

**22701099 11.08.1999 JP**

(73) Patentinhaber:

**Matsushita Electric Industrial Co., Ltd., Kadoma,  
Osaka, JP**

(74) Vertreter:

**Grünecker, Kinkeldey, Stockmair &  
Schwanhäusser, 80538 München**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**DE, FR, GB**

(72) Erfinder:

**ASHIDA, Eiichi, Ibaraki-shi, Osaka 567-0833, JP**

(54) Bezeichnung: **FERNSEHMPFÄNGER UND VERFAHREN ZUR KANALWAHL**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

**Beschreibung**

## Technisches Gebiet

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft ein Kanalauswählverfahren für einen Fernseher und den Fernseher.

## Stand der Technik

**[0002]** Herkömmlicherweise ist z. B. das Verfahren, das in der offengelegten japanischen Patentanmeldung Nr. 5-90907 beschrieben wird, allgemein als Kanalauswählverfahren für einen Fernseher bekannt. Der Tunerabschnitt dieses Fernsehers ist zum Beispiel ein in einem Auto angebrachter Tuner, in dem eine Audiovorrichtung, die ein FM/AM-Radio und einen Kassettenrecorder besitzt, mit einer Funktion des Empfangens einer Fernsehübertragung versehen ist.

**[0003]** Wie es in [Fig. 5](#) gezeigt ist, enthält der Tunerabschnitt **21** dieses Fernsehers eine Einsatzöffnung **22** für das Einsetzen von Kassettenbändern oder anderer Medien; einen Anzeigeabschnitt **23** für das Anzeigen von Frequenz, von Zeit, etc. während des Empfangs; einen Lautstärkeschalter **24** für die Einstellung der Lautstärke; einen Wiedergabeschalter **25a**; einen Schnell-Vorlauf-Schalter **25b**; einen Rückspulschalter **25c**; einen STOP-Schalter **25d**; Kanalauswahlschalter **28**, die einen Aufwärts-Schalter **26** und einen Abwärts-Schalter **27** für das Schalten von Kanälen aufwärts und abwärts enthalten; einen Speicherabschnitt **29** für die Speicherung der Aufnahmefrequenzen, die den Übertragungskanälen entsprechen; und einen Steuerabschnitt **30** für das Steuern jede dieser Konfigurationen in dem Tunerabschnitt **21** oder für das Steuern eines Empfängerabschnitts (nicht gezeigt) mit einer Antenne für das Empfangen der Übertragung.

**[0004]** Nunmehr wird das Kanalauswahlverfahren für diesen Fernseher beschrieben.

**[0005]** In dem Speicherbereich des Speicherabschnitts **29** werden Empfangsfrequenzen für ihre jeweiligen Übertragungskanäle gespeichert. Dieser Speicherbereich wird auf einen maximalen Speicherbereich im Augenblick dieser Speichereinstellung eingestellt, und eine Empfangsfrequenz von den Empfangsfrequenzen wird innerhalb des maximalen Bereichs geschaltet, der in dem Speicherabschnitt **29** durch den Aufwärts-Schalter **26** und den Abwärts-Schalter **27**, die die Kanalauswahlschalter **28** sind, eingestellt worden ist. Auf diese Art ist es bekannt, dass dieses Kanalauswählverfahren es ermöglicht, die Zahl der voreingestellten Tasten zu verringern und sogar nur die Kanäle für die gespeicherten Empfangsfrequenzen auszuwählen.

**[0006]** Das herkömmliche Kanalauswählverfahren für den Fernseher, wie es oben erwähnt wird, hat jedoch ein Problem dahingehend, dass es der Auswahl eines Zielübertragungskanals eine beträchtliche Belastung auferlegt, wenn es viele voreingestellte Übertragungskanäle gibt, da ein Benutzer den Aufwärts-Schalter **26** und den Abwärts-Schalter **27**, die in [Fig. 5](#) gezeigt sind, betätigen muss, um unter den recht vielen Übertragungskanälen zu dem Zielübertragungskanal zu schalten.

**[0007]** JP 02-135910 offenbart einen elektronischen Tuner, der dazu geeignet ist, aus einer Mehrzahl von Musikkanälen, in denen die Frequenz gespeichert ist, auf die ein Kanal geschaltet wird, auszuwählen, und die Auswahlreihenfolge eines Kanals ist gemäß der aufgezeichneten Reihenfolge, wie sie aus dem Lesespeicher zu der Zeit der Auswahl ausgelesen wird, geordnet.

**[0008]** Hier kann ein Fernseher erwogen werden, in dem die Kanalauswahlschalter **28** Betriebstasten für jeweilige ganze Zahlen von 0 bis 9 anstelle des Aufwärts-Schalters **26** und des Abwärts-Schalters **27** enthalten. Zum Beispiel kann es ein Kanalauswählverfahren für verhältnismäßig wenig voreingestellte Übertragungskanäle, die eine oder zwei Zahlen darstellen, wie es in der terrestrischen Übertragung der Fall ist, geben, und es kann ein Kanalauswählverfahren für eine Menge voreingestellter Übertragungskanäle, die drei oder mehr Zahlen, wie in dem Fall eines digitalen CS (Nachrichtensatellit)-Tuners, geben, und dann kann als ein Verfahren für das Bereitstellen eines Fernsehers, der es ermöglicht, dass Kanäle mit jedem Tuner ohne Tunerschaltung für das Schalten zwischen terrestrischer Sendung, BS (Übertragungs-Satellit)-Übertragung und CS-Übertragung, sondern nur mithilfe von Übertragungskanalnummern, ausgewählt werden, erwogen werden, die Anzahl an Zahlen von Übertragungskanälen an der in dem Kanalauswählverfahren auszurichten, welches die größere Zahl an Übertragungskanälen aufweist, sie z. B. mit einer festen Länge von drei Zahlen auszurichten. Jedoch selbst wenn ein Benutzer einen Kanal auswählt, der mit einer Zahl, wie ein Kanal einer herkömmlichen terrestrischen Übertragung, ausgewählt werden könnte, muss der Benutzer seine dreistellige Zahl auf die gleiche Weise wie in einer CS-Übertragung eingeben, was dem Benutzer eine beträchtliche Belastung auferlegt.

**[0009]** Anstelle von der festen Länge, kann es erwogen werden, die Anzahl der Zahlen der Übertragungskanäle variabel zu halten. In diesem Fall ist es jedoch erforderlich, bestimmte Bestätigungsmittel, wie eine Bestätigungstaste oder -einrichtung für das Abschalten, für die Bestimmung zur Verfügung zu stellen, wann die Zahl bestätigt wird. Diese beiden Bestätigungsmittel legen einem Benutzer eine Belastung auf, da der erste Fall, in dem die Bestätigungs-

taste zur Verfügung gestellt wird, dahingehend lästig ist, dass er die Anzahl an Betätigungstasten erhöht, die der Benutzer betätigt, und der letztere Fall der Abschaltung eine Zeit vor der Abschaltung benötigt. Weiterhin muss, wenn der Benutzer nicht häufig Übertragungskanäle terrestrischer Übertragung ansieht, die mit einer Zahl ausgewählt werden, aber häufig Übertragungskanäle eines CS-Tuners ansieht, die mit drei Zahlen ausgewählt werden, der Benutzer häufig drei Zahlen eingeben, um die Übertragungskanäle anzusehen, die mit drei Zahlen ausgewählt werden, obwohl die Anzahl an Zahlen so eingestellt ist, dass sie variabel ist.

**[0010]** Dementsprechend ist es ein Ziel der vorliegenden Erfindung, ein Kanalauswahlverfahren für einen Fernseher und den Fernseher zur Verfügung zu stellen, die es ermöglichen, schnell Übertragungskanäle mit minimalen erforderlichen Operationen auszuwählen, um die Belastung für den Benutzer zu verringern, und die Einsparung des Platzbedarfs zu erzielen.

#### Offenbarung der Erfindung

**[0011]** Das oben genannte Ziel wird durch die Merkmale von Anspruch 1 erreicht. Die Unteransprüche sind auf bevorzugte Ausführungsformen gerichtet.

#### Kurze Beschreibung der Zeichnungen

**[0012]** [Fig. 1](#) ist ein Blockdiagramm, das eine Konfiguration eines Fernsehers einer Ausführungsform 1 der vorliegenden Erfindung zeigt;

**[0013]** [Fig. 2](#) zeigt einen Fall von der Ausführungsform 1, in dem Übertragungskanäle und Kanalauswahlnummern identisch sind;

**[0014]** [Fig. 3](#) zeigt einen Fall von der Ausführungsform 1, in der Übertragungskanäle und Kanalauswahlnummern nicht identisch sind;

**[0015]** [Fig. 4](#) ist ein Flussdiagramm, das ein Verfahren für die Bestätigung einer Kanalauswahlnummer in der Ausführungsform 1 zeigt; und

**[0016]** [Fig. 5](#) ist eine schematische Draufsicht, die einen Tuner eines herkömmlichen Fernsehers zeigt.

#### Beste Ausführungsart der Erfindung

**[0017]** Ein Kanalauswahlverfahren für einen Fernseher und der Fernseher werden unten im Detail mit Bezug auf Zeichnungen beschrieben, wobei das Verfahren und der Fernseher Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung darstellen.

#### (Ausführungsform 1)

**[0018]** Es werden eine Konfiguration und der ausführlich Betrieb des Fernsehers der Ausführungsform beschrieben.

**[0019]** Der Fernseher der Ausführungsform 1 der vorliegenden Erfindung, die in [Fig. 1](#) gezeigt wird, ist der Fernseher, der Bilder eines speziellen Übertragungskanals aus empfangenen Übertragungswellen heraus, wie in dem herkömmlichen Beispiel, das oben beschrieben worden ist, darstellt. Jedoch unterscheidet er sich von dem herkömmlichen oben beschriebenen Beispiel dadurch, dass er eine Kanaleingabeeinrichtung **1** und eine Kanalauswahlsteuerungseinrichtung **2** enthält. Die Kanaleingabeeinrichtung **1** hat Betätigungstasten von **1a** bis **1j** für jeweilige ganze Zahlen von 0 bis 9 als eine Mehrzahl von ganzen Zahlen und empfängt eine Eingabe einer Kanalauswahlnummer, die einem auszuwählenden Übertragungskanal entspricht. Wenn eine gerade Zahl als bestimmte ganze Zahl von den ganzen Zahlen von 0 bis 9 eingegeben wird, wenn die Kanalauswahlnummer in die Kanaleingabeeinrichtung **1** eingegeben wird, ordnet die Kanalauswahlsteuerungseinrichtung **2** eingegebene ganze Zahlen einschließlich der bestimmten ganzen Zahl in der Reihenfolge, in der sie eingegeben worden sind, und bestätigt die Kanalauswahlnummer, und sie weist dann an, dass der Übertragungskanal entsprechend der bestätigten Kanalauswahlnummer ausgewählt wird.

**[0020]** Die Kanalauswahlsteuerungseinrichtung **2** enthält eine Kanalauswahleinrichtung **4** und eine Voreinstelleinrichtung **5**. Wenn ein Benutzer eine Kanalauswahlnummer in die Kanaleingabeeinrichtung **1** eingibt, fährt die Kanalauswahleinrichtung **4** damit fort, auf die folgende Eingabe zu warten, wenn eine ungerade Zahl von den ganzen Zahlen von 0 bis 9 eingegeben worden ist, und wenn eine gerade Zahl eingegeben worden ist, ordnet sie die eingegebenen ganzen Zahlen einschließlich der geraden Zahl in der Reihenfolge, in der sie eingegeben wurden, und bestätigt die Kanalauswahlnummer (Bestätigungsregel). Dann weist die Kanalauswahleinrichtung **4** eine Empfangseinrichtung **3** an, den Übertragungskanal auszuwählen, der der bestätigten Kanalauswahlnummer entspricht. Die Voreinstelleinrichtung **5** zeigt der Kanalauswahleinrichtung **4** eine Korrespondenz zwischen Kanalauswahlnummern und Übertragungskanälen an. Die Anzeige **6** ist ein Sichtanzeigergerät, das Bilder anzeigt, wie eine ORT (Kathodenstrahlröhre), eine Flüssigkristall-Sichtanzeige oder ein Plasmabildschirm.

**[0021]** Im weiteren wird der Kanalauswahlbetrieb dieses Fernsehers im Detail beschrieben.

**[0022]** Wenn dieser Fernseher zum ersten Mal benutzt wird, wird die Kanalauswahleinrichtung **4** durch

die Voreinstelleinrichtung **5** in Entsprechung von Übertragungskanälen, die empfangen werden sollen, und Kanalauswahlnummern eingestellt, wie es in den [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#) gezeigt ist.

**[0023]** Wie in [Fig. 2](#) zum Beispiel gezeigt, werden, wenn Sende-Stationen die Kanalauswahlnummern von ihren Übertragungskanälen im Voraus basierend auf der oben beschriebenen Bestätigungsregel eingestellt haben, die Nummern, die mit den Kanalauswahlnummern identisch sind, die durch die Sende-Stationen eingestellt worden sind, als Kanalauswahlnummern eingestellt. Die Übertragungskanäle und die Kanalauswahlnummern sind alle gerade Zahlen und sind mit einander identisch, und sie haben Terminalsymbole von geraden Zahlen.

**[0024]** Wie in [Fig. 3](#) zum Beispiel gezeigt, werden, wenn Sende-Stationen die Kanalauswahlnummern von ihren Übertragungskanälen nicht basierend auf der Bestätigungsregel eingestellt haben, die Kanäle in der Weise eingestellt, dass die Übertragungskanäle, die durch die Sende-Stationen bestimmt werden, basierend auf der oben beschriebenen Bestätigungsregel geändert werden, um es zu ermöglichen, dass die Übertragungskanäle den Kanalauswahlnummern entsprechen. Da der Übertragungskanal und die Kanalauswahlnummer hinsichtlich der Kanäle von 2ch bis 12ch von Grundwellen identisch sind, werden sie direkt als Kanalauswahlnummern eingestellt. Jedoch sind der Übertragungskanal und die Kanalauswahlnummer hinsichtlich anderer Kanäle unterschiedlich, also werden die restlichen Übertragungskanäle passend auf Kanalauswahlnummern von gerader Zahl eingestellt, zum Beispiel wird der 19ch von Grundwellen auf die Kanalauswahlnummer „14“ eingestellt, und es wird der 5ch von BS auf die Kanalauswahlnummer „30“ eingestellt, und so weiter. In dieser Weise werden alle Kanalauswahlnummern, die dem Übertragungskanal der Grundwellen, BS, CS, etc. entsprechen, die durch diesen Fernseher empfangen werden können, basierend auf dieser Bestätigungsregel bestimmt. Die Informationen über die Korrespondenz zwischen den Übertragungskanälen der Sende-Stationen und den Kanalauswahlnummern, die für diesen Fernseher eindeutig sind, können, wenn es notwendig ist, überprüft werden, indem man die Kanalauswahleinrichtung **4** so konfiguriert, dass sie die Informationen über die Anzeige **6** anzeigt, wenn es durch den Benutzer angefordert wird.

**[0025]** Nach der Einstellung aller Übertragungskanäle gibt der Benutzer in der Tat eine Kanalauswahlnummer Zahl um Zahl durch die Kanaleingabeeinrichtung **1** ein.

**[0026]** Nunmehr wird die Operation zum Bestätigen einer Kanalauswahlnummer durch die Kanalauswahleinrichtung **4** im Detail beschrieben.

**[0027]** Wie in [Fig. 4](#) gezeigt, empfängt an einem Schritt S1 der Kanalauswahleinrichtung **4** die Kanalauswahleinrichtung **4** eine erste ganze Zahl einer ersten Stelle, die in die Kanaleingabeeinrichtung **1** eingegeben worden ist, und sie bestimmt an einem Schritt S2 der Kanalauswahleinrichtung **4**, ob die ganze Zahl der ersten Stelle eine gerade Zahl ist. Wenn die ganze Zahl eine ungerade Zahl ist, stellt sie fest, dass eine weitere Zahl einzugeben ist und kehrt zu dem Schritt S1 zurück, um sich in einem Wartezustand für die Eingabe der zweiten ganzen Zahl der zweiten Stelle zu befinden. Wenn die ganze Zahl der ersten Stelle eine gerade Zahl ist, fährt sie zu einem Schritt S3 fort, um den Eingabezustand sofort zu beenden und die ganze Zahl zu bestätigen, die als die Kanalauswahlnummer eingegeben worden ist.

**[0028]** Genauer gesagt kann, wenn eine einstellige Kanalauswahlnummer, wie „0“, „2“, „4“, „6“ oder „8“ eingegeben worden ist, eine Beendigung des Eingabezustandes durch die gerade Zahl, die eingegeben wird, sofort festgestellt werden. Wenn eine Kanalauswahlnummer, die eine gerade Zahl an der zweiten Stelle hat, „10“, „32“ oder „90“, eingegeben wird, kann eine Beendigung des Eingabezustandes sofort festgestellt werden, wenn die gerade Zahl für die zweite Stelle eingegeben wird. Wenn eine Kanalauswahlnummer, die eine gerade Zahl an einer dritten Stelle hat, „190“, „310“ oder „332“, eingegeben wird, kann eine Beendigung des Eingabezustandes, wenn die gerade Zahl an der dritten Stelle eingegeben wird, sofort festgestellt werden.

**[0029]** Die Kanalauswahleinrichtung **4** weist die Empfangseinrichtung **3** dahingehend an, den Übertragungskanal zu empfangen, der der bestätigten Kanalauswahlnummer entspricht, und zeigt auf der Anzeige **6** Bilder des Übertragungskanals an, der mit der Empfangseinrichtung **3** empfangen wird.

**[0030]** Da es diese Konfiguration ermöglicht, dass eine Kanalauswahlnummer bestätigt wird, wenn eine gerade Zahl für die Kanalauswahlnummer eingegeben wird, kann ein Übertragungskanal mit minimalen erforderlichen Operationen schnell ausgewählt werden, wodurch die Belastung für den Benutzer verringert werden kann.

**[0031]** Genauer gesagt ist es, indem man Übertragungskanäle von Grundwellen Kanalauswahlnummern von geraden Zahlen, wie solchen von „0“ bis „18“, Übertragungskanäle von BS-Übertragungskanälen Kanalauswahlnummern von geraden Zahlen, wie solchen von „30“ bis „38“, und die CS-Übertragung Kanalauswahlnummern von geraden Zahlen, wie solchen von „50“ zu „998“, zuweist, möglich, einen Übertragungskanal des entsprechenden Tuners sofort, wenn die Zahlen der Kanalauswahlnummer eingegeben werden, ohne herkömmliche Mittel, wie eine Tunerschaltertaste, auszuwählen. Dieses kann

die Notwendigkeit für herkömmliche Mittel, wie die Tunerschaltertaste oder eine Bestätigungstaste für die Bestätigung der eingegebenen Kanalauswahlnummer beseitigen. Es ist auch möglich, die Einsparung des Platzbedarfes zu erzielen, da die Kanaleingabeeinrichtung **1** insoweit es die Kanalauswahlfunktion betrifft nur die Betätigungstasten von **1a** bis **1j** für jeweilige ganze Zahlen von 0 bis 9 enthält, so dass andere Betätigungstasten als jene beseitigt werden können.

**[0032]** Wenn Kanalauswahlnummern von Übertragungskanälen, die durch Sende-Stationen eingestellt worden sind, nicht der oben beschriebenen Bestätigungsregel folgen, werden ihnen Kanalauswahlnummern, die für diesen Fernseher eindeutig sind, zugewiesen. Wenn jedoch Sende-Stationen ihre Kanalauswahlnummern von Übertragungskanälen eingestellt haben, indem sie der Bestätigungsregel folgen, können die Übertragungskanäle der Sende-Stationen mit den Kanalauswahlnummern dieses Fernsehers zusammengebracht werden. Weiterhin können Sende-Stationen, wenn sie diese Weise annehmen und einige Zahlen Kanälen, die Benutzern empfohlen werden sollen, und viele Zahlen anderen Kanälen zuweisen, ihre Kanäle effektiv unterscheiden.

**[0033]** Obgleich die Kanalauswahleinrichtung **4** mit der Funktion der Bestätigung einer Kanalauswahlnummer versehen ist, die durch die Kanaleingabeeinrichtung **1** in dieser Ausführungsform **1** eingegeben wird, werden die gleichen Effekte wie oben beschrieben erzielt, selbst wenn Kanaleingabeeinrichtung **1** mit dieser Funktion versehen ist und dazu konfiguriert ist, die bestätigte Kanalauswahlnummer der Kanalauswahleinrichtung **4** einzugeben.

**[0034]** Obgleich die Betätigungstasten der Kanaleingabeeinrichtung **1** für die jeweiligen ganzen Zahlen die Betätigungstasten von **1a** bis **1j** für die jeweiligen ganzen Zahlen von 0 bis 9 in dieser Ausführungsform **1** sind, werden die gleichen Effekte wie oben beschrieben selbst dann erzielt, wenn Kanaleingabeeinrichtung **1** so konfiguriert ist, dass sie ein Teil der Betätigungstasten von **1a** bis **1j** für die jeweiligen ganzen Zahlen von 0 bis 9 hat, oder dass sie Betätigungstasten für zusätzliche ganze Zahlen zusätzlich zu den Betätigungstasten von **1a** bis **1j** für die jeweiligen ganzen Zahlen von 0 bis 9 hat.

**[0035]** Obgleich eine Kanalauswahlnummer, die einem Übertragungskanal entspricht, eine ganze gerade Zahl mit drei oder weniger Zahlen in dieser Ausführungsform **1** ist, werden die gleichen Effekte wie oben beschrieben erzielt, selbst wenn es eine gerade Zahl mit von drei verschiedenen Zahlen ist.

**[0036]** Obgleich eine Kanalauswahlnummer eine gerade Zahl für ihr Terminalsymbol in dieser Ausführungsform **1** hat, werden die gleichen Effekte wie

oben beschrieben selbst dann erzielt, wenn das Terminalsymbol eine ungerade Zahl oder eine bestimmte Zahl von den Zahlen von 0 bis 9 ist, z. B. nur „0“ oder „2“. Zum Beispiel ist es möglich, viele Terminalsymbole (aber weniger als 10) zuzuweisen, wenn es gewünscht wird, viele Zahlen zuzuweisen, die mit einer Zahl, wie in dem Fall der terrestrischen Sendung, einzugeben sind, und einige Terminalsymbole zuweisen, wenn es viele Kanäle, wie in dem Fall der CS-Übertragung, gibt. Somit kann die Anzahl von Kanälen, die jeweiligen Zahlen wirklich zuzuweisen sind, geändert werden.

## Patentansprüche

1. Kanalauswählverfahren für einen Fernsehempfänger, der Bilder empfangener Rundfunkwellen eines ausgewählten Rundfunkkanals anzeigt, wobei die Kanalauswahlnummer, die jedem Kanal zugeordnet ist, eine von vorgegebenen ganzen Zahlen ist, die aus einer Vielzahl von ganzen Zahlen ausgewählt wird, oder die abschließende ganze Zahl der Kanalauswahlnummer eine der vorgegebenen ganzen Zahlen ist, wobei es die folgenden Schritte umfasst: Schritt 1: Empfangen einer ganzen Zahl, die in eine Eingabeeinrichtung (**1**) eingegeben wird, die dazu dient, eine Eingabe einer Kanalauswahlnummer zu empfangen, die einem auszuwählenden Rundfunkkanal entspricht;

Schritt 2: wenn die eingegebene ganze Zahl eine der vorgegebenen ganzen Zahlen ist, Identifizieren der eingegebenen ganzen Zahl als eine Kanalauswahlnummer und Anzeigen von Bildern, die den Wellen entsprechen, die von dem ausgewählten Rundfunkkanal rundgesendet werden, und, wenn die eingegebene ganze Zahl keine der vorgegebenen ganzen Zahlen ist, Warten auf die Eingabe einer anderen ganzen Zahl in die Eingabeeinrichtung;

wobei, wenn die andere eingegebene ganze Zahl eine der vordefinierten ganzen Zahlen ist, Identifizieren einer Kanalauswahlnummer, die aus den eingegebenen ganzen Zahlen in der Reihenfolge besteht, in der sie eingegeben wurden, Auswählen des Rundfunkkanals, während, wenn die andere eingegebene Zahl nicht eine der vorgegebenen ganzen Zahlen ist, Warten auf eine andere ganze Zahl, wobei das Verfahren fortgesetzt wird, bis eine der vorgegebenen ganzen Zahlen eingegeben wird, und die Kanalauswahlnummer des ausgewählten Rundfunkkanals dann aus allen eingegebenen ganzen Zahlen einschließlich der einen der vorgegebenen ganzen Zahlen in der Reihenfolge besteht, in der sie eingegeben wurden.

2. Fernsehempfänger, der Bilder empfangener Rundfunkwellen eines ausgewählten Rundfunkkanals anzeigt und der zum Ausführen des Kanalauswählverfahrens nach Anspruch 1 eingerichtet ist.

3. Fernsehempfänger nach Anspruch 2, wobei

Betätigungstasten (**1a** bis **1j**) der Eingabeeinrichtung  
(**1**) für ganze Zahlen Betätigungstasten für jeweilige  
ganze Zahlen von 0 bis 9 sind.

Es folgen 5 Blatt Zeichnungen

FIG. 1

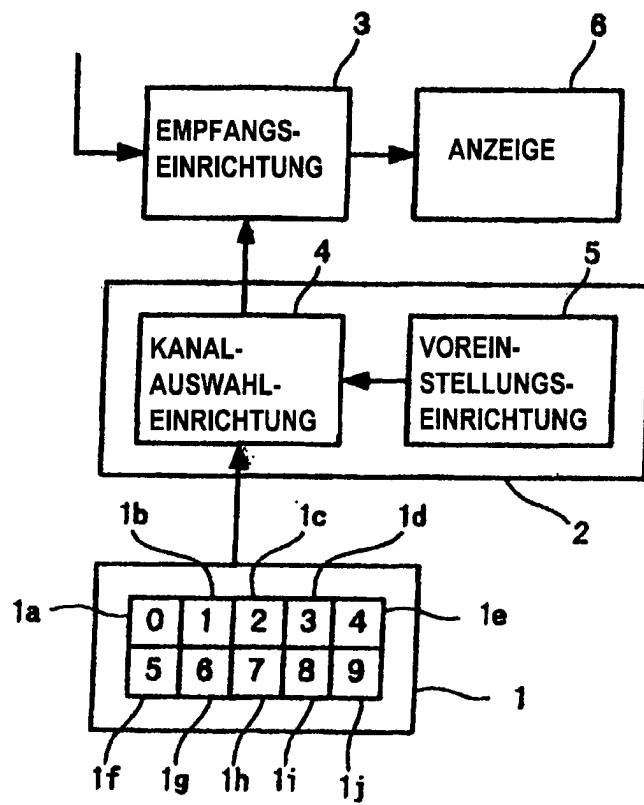


FIG. 2

KANAL-AUSWAHL-NUMMER	UEBERTRAGUNGS-KANAL	KANAL-AUSWAHL-NUMMER	UEBERTRAGUNGS-KANAL
0	GRUNDWELLE 0 ch	98	C S 98 ch
2	// 2 //	110	// 110 //
4	// 4 //	112	// 112 //
6	// 6 //	...	...
8	// 8 //	130	// 130 //
10	// 10 //	132	// 132 //
12	// 12 //	...	...
14	// 14 //	150	// 150 //
16	// 16 //	152	// 152 //
18	// 18 //	154	// 154 //
30	B S 30 //	...	...
32	// 32 //	170	// 170 //
34	// 34 //	172	// 172 //
36	// 36 //	...	...
38	// 38 //	190	// 190 //
50	C S 50 //	192	// 192 //
52	// 52 //	...	...
54	// 54 //	310	// 310 //
56	// 56 //	312	// 312 //
58	// 58 //	...	...
70	// 70 //	330	// 330 //
72	// 72 //	332	// 332 //
74	// 74 //	...	...
76	// 76 //	...	...
78	// 78 //	992	// 992 //
90	// 90 //	994	// 994 //
92	// 92 //	996	// 996 //
94	// 94 //	998	// 998 //
96	// 96 //		

FIG. 3

KANAL-AUSWAHL-NUMMER	UEBERTRAGUNGS-KANAL	KANAL-AUSWAHL-NUMMER	UEBERTRAGUNGS-KANAL
0	GRUNDWELLE 0 ch	98	C S 114 ch
2	// 2 //	110	// 115 //
4	// 4 //	112	// 116 //
6	// 6 //	...	...
8	// 8 //	130	// 120 //
10	// 10 //	132	// 121 //
12	// 12 //	...	...
14	// 19 //	150	// 125 //
16	// 34 //	152	// 126 //
18	// 36 //	154	// 127 //
30	B S 5 //	...	...
32	// 7 //	170	// 131 //
34	// 9 //	172	// 132 //
36	// 11 //	...	...
38	// 13 //	190	// 136 //
50	C S 100 //	192	// 137 //
52	// 101 //	...	...
54	// 102 //	310	// 141 //
56	// 103 //	312	// 142 //
58	// 104 //	...	...
70	// 105 //	330	// 146 //
72	// 106 //	332	// 148 //
74	// 107 //	...	...
76	// 108 //	...	...
78	// 109 //	992	// n-3 //
90	// 110 //	994	// n-2 //
92	// 111 //	996	// n-1 //
94	// 112 //	998	// n //
96	// 113 //		

FIG. 4

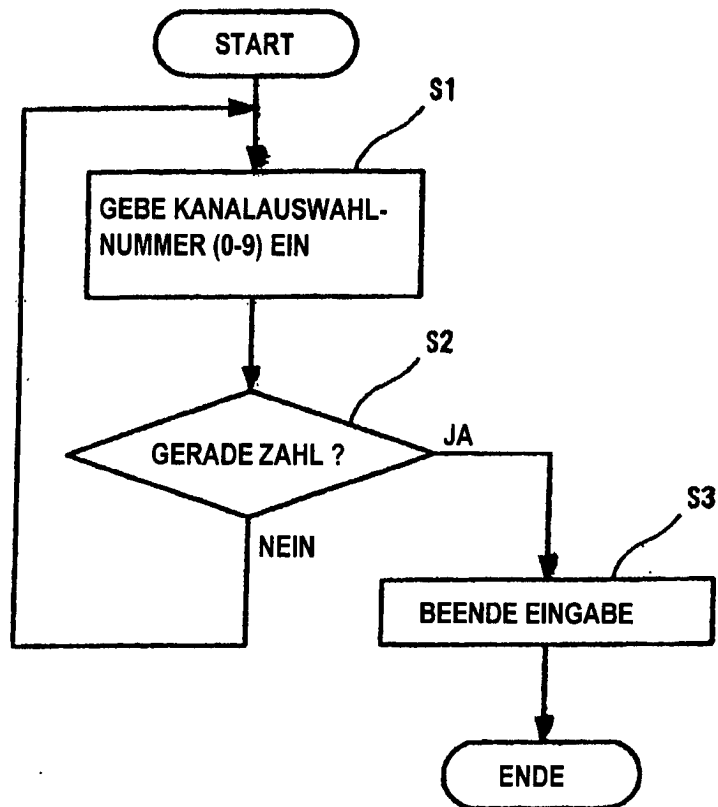


FIG. 5

